



BAU- UND LEISTUNGS- BESCHREIBUNG



www.wolfhaus.de



Bau- und Leistungsbeschreibung 02-2020

Inhalt

Ausbaustufen-Verzeichnis.....	4
Grundlegendes.....	6
A3 Ausbaustufe: »Ausbauhaus«.....	7
A4 Ausbaustufe: »Mit Technik«.....	20
A5 Ausbaustufe: »Mit Technik und Innenausbau«.....	26
Empfangsbestätigung / Notizen.....	32
WOLF Bauherrenstudio Osterhofen.....	36



Liebe Bauherren,

diese Bau- und Leistungsbeschreibung dokumentiert die Produkteigenschaften, mit denen die Wolf System GmbH (nachfolgend WOLF genannt) ein Einfamilienhaus ausstattet (**Kollektion**), und nennt die **Voraussetzungen** und Bestimmungen unter denen WOLF es produzieren, montieren und in Betrieb nehmen kann (**Leistung**).

Zusätzlich werden Leistungen beschrieben, die als **Extra** zum Beispiel für Doppelhaushälften, Doppelhäuser, Zweifamilienhäuser, Reihenhäuser, Einliegerwohnungen oder Mehrfamilienhäuser entsprechend den Nutzungsanforderungen ergänzend oder alternativ gegen Berechnung möglich sind.

Die einzelnen Ausbaustufen bauen aufeinander auf, beginnend mit A3 Ausbauhaus über A4 mit Technik bis zu A5 mit Technik und Innenausbau.

Bei individuellen Planungen wird die Gesamtleistung konkret in einem Angebot (vorvertragliche Baubeschreibung) festgehalten.

Bei der Modulbauweise sind zusätzlich die modellspezifischen Preis- und Leistungsblätter zu beachten.

Ausbaustufen

Wählen Sie aus drei verschiedenen Ausbaustufen:

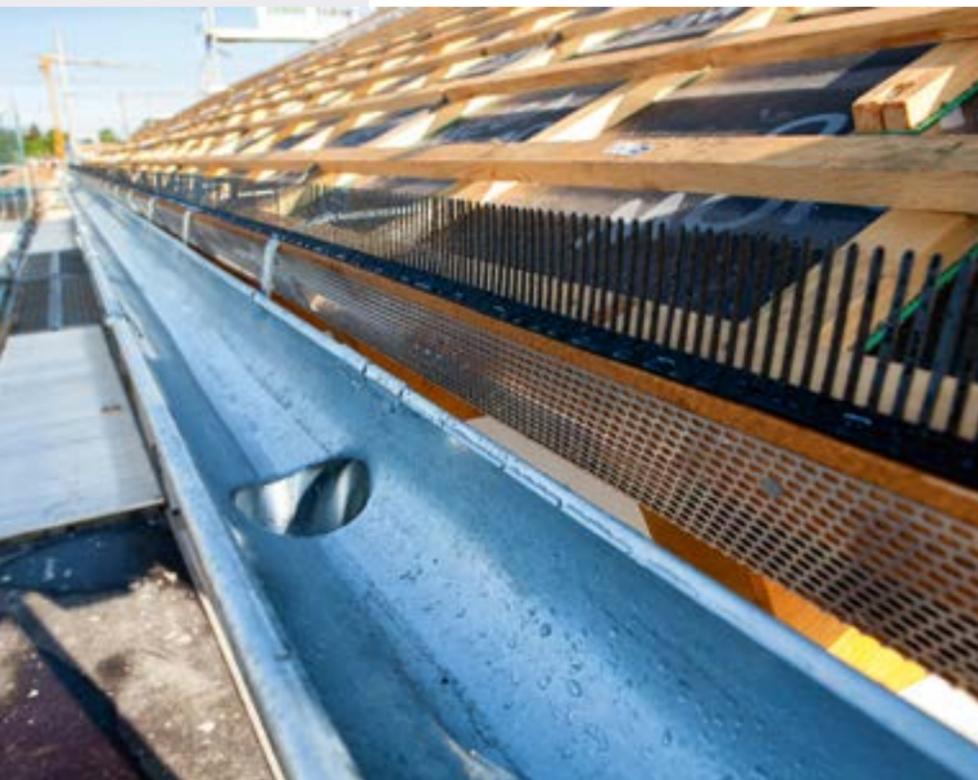
	A3	A4	A5
	Ausbauhaus	Mit Technik	Mit Innenausbau
1. Architekten-, Ingenieur- und Dienstleistungen..... 7	●	●	●
1.1 Klärung der Transport- und Montagevoraussetzungen..... 7	●	●	●
1.2 Genehmigungsplan..... 7	●	●	●
1.3 Ingenieur- und Dienstleistungen..... 8	●	●	●
2. Gebäudestruktur..... 9	●	●	●
2.1 Außenwand verputzt, Ausführung ULTRA MEGA..... 9	●	●	●
2.2 Außenwand hinterlüftet, Holzverschalt..... 10	●	●	●
2.3 Außenwand hinterlüftet, mit Aluminiumverkleidung..... 10	●	●	●
2.4 Gebäudetrennwand verputzt, witterungsbeständig..... 11	●	●	●
2.5 Gebäudetrennwand, nicht witterungsbeständig..... 11	●	●	●
2.6 Garagenwand, für Grenzabstand bis 2,50 m..... 11	●	●	●
2.7 Garagenwand, für Grenzabstand ab 2,51 m und mehr..... 12	●	●	●
2.8 Innenwand..... 12	●	●	●
2.9 Zwischendecke..... 13	●	●	●
2.10 Oberflächenvorbereitung Technikraum..... 13	●	●	●
2.11 Gebäudeabschlussdecke, nicht tragend, zu ungedämmten Dachraum..... 13	●	●	●
2.12 Sichtbalkendecke..... 14	●	●	●
2.13 Sichtbalkendecke als Gebäudeabschlussdecke, nicht tragend, zu ungedämmten Dachraum..... 14	●	●	●
2.14 Dachstuhl..... 14	●	●	●
2.15 Sichtdachstuhl..... 15	●	●	●
2.16 Flachdach..... 15	●	●	●
2.17 Korpus – wärmegeämmte Dachschräge..... 15	●	●	●
2.18 Ausführung ULTRA NOVA / ARCHE NOVA für Wand, Decke und Dach..... 16	●	●	●
2.19 Dachentwässerung und Verblendung..... 16	●	●	●
2.20 Loggia..... 16	●	●	●
2.21 Balkon..... 16	●	●	●
2.22 Treppenanlage..... 17	●	●	●
2.23 Einschubtreppe..... 17	●	●	●
3. Bauelemente..... 17	●	●	●
3.1 Fenster..... 17	●	●	●
3.2 Haustüre..... 18	●	●	●
4. Beschattung..... 18	●	●	●
4.1 Rollläden..... 18	●	●	●
4.2 Fensterladen..... 18	●	●	●
4.3 Raffstore..... 19	●	●	●
4.4 Schiebeläden..... 19	●	●	●
5. Schornstein..... 19	●	●	●
EXTRA-PAKET BARRIEREFREI 1 20	●	●	●

	A3	A4	A5
	Ausbauhaus	Mit Technik	Mit Innenausbau
6. Elektroinstallation..... 20	●	●	●
6.1 Elektrogrundinstallation..... 20	●	●	●
6.2 PV-Anlage..... 22	●	●	●
6.3 PV-Anlage mit Batteriespeicher..... 22	●	●	●
7. TECHNIKPAKET 23	●	●	●
7.1 Wärmeleitsystem mit Fußbodenheizung..... 23	●	●	●
7.2 Sanitäre Rohinstallation..... 23	●	●	●
7.3 Estrich..... 23	●	●	●
8. Heizzentralen..... 24	●	●	●
8.1 Gasheizung..... 24	●	●	●
8.2 Pelletheizung..... 24	●	●	●
8.3 Erdwärmepumpe..... 24	●	●	●
8.4 Luft-Wasser-Wärmepumpe..... 24	●	●	●
8.5 Brauchwasser-Wärmepumpe..... 24	●	●	●
8.6 Solaranlage zur Brauchwassererwärmung..... 25	●	●	●
8.7 Zentrale kontrollierte Wohnraumlüftung..... 25	●	●	●
9. Spachteln..... 26	●	●	●
10. INNENAUSBAUPAKET A 27	●	●	●
10.1 Fliesen..... 27	●	●	●
10.2 Sanitärobjekte..... 27	●	●	●
11. INNENAUSBAUPAKET B 28	●	●	●
11.1 Bodenbeläge..... 28	●	●	●
11.2 Innentüren..... 28	●	●	●
EXTRA-PAKET BARRIEREFREI 2 28	●	●	●
12. Malerarbeiten..... 28	●	●	●
13. Schraubfundamente..... 29	●	●	●
14. Transport..... 29	●	●	●
15. Montage..... 29	●	●	●
16. Medienanschluss Wasser und Abwasser..... 31	●	●	●

Grundlegendes

Technische Änderungen

Die Produktbeschreibungen stellen Beschaffenheitsangaben dar und sind ausdrücklich keine Zusicherungen oder Garantien von Eigenschaften. Änderungen, bedingt durch z. B. normative Anforderungen, Produktänderungen unserer Vorlieferanten oder zur Weiterentwicklung und Verbesserung der Konstruktion, behalten wir uns ausdrücklich ohne Vorankündigung vor und sichern qualitativ gleichwertigen Ersatz zu.



A3

Ausbaustufe: »Ausbauhaus«

1. Architekten-, Ingenieur- und Dienstleistungen

1.1 Klärung der Transport- und Montagevoraussetzungen

Leistung

- Inaugenscheinnahme des Baugrundstückes mit dem Bauherrn
- grobe Festlegung der Lage und der Höhenlage des Hauses auf dem Grundstück
- Ermittlung der zuständigen Versorger und Wege der Medieneinführung
- Bestimmung der erforderlichen Krangröße
- Prüfung der LKW-Zufahrt ab Werk
- Klärung notwendiger Straßensperren
- Klärung der Zuwegsituation und Hängigkeit bei Schraubfundamenten
- zusammenfassender Bericht und Kostenausweis von eventuellen Extraleistungen

Voraussetzung

- Lageplan
- freier Zugang und Betretungserlaubnis

Hinweis

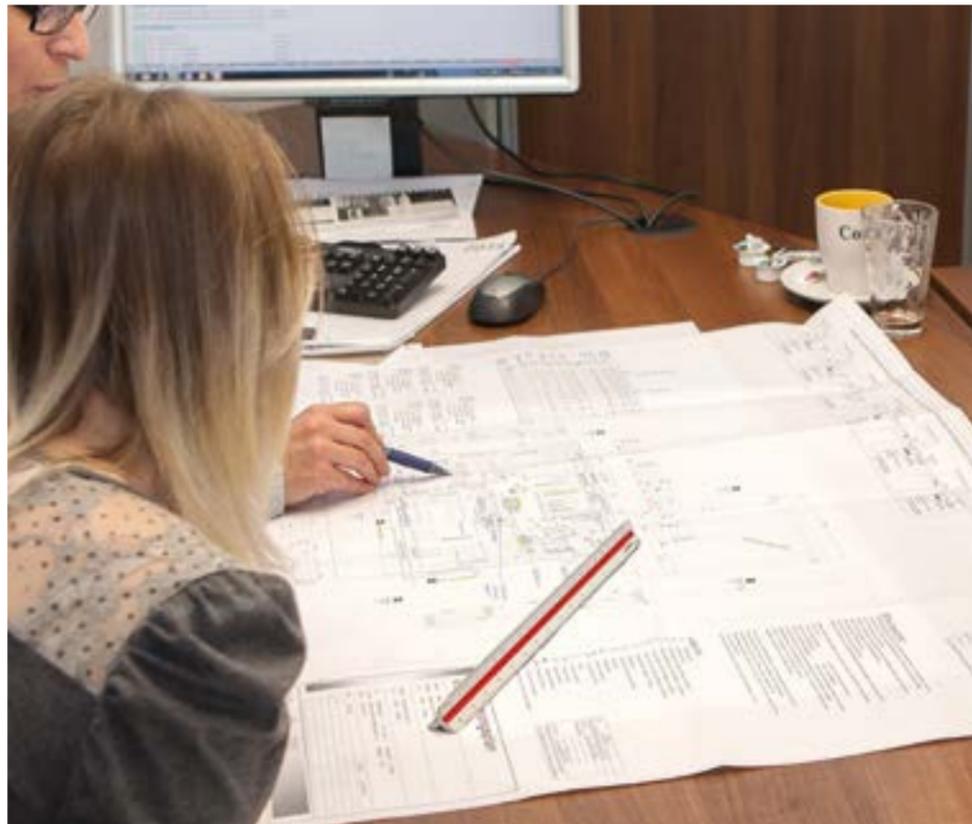
Trotz aller Sorgfalt bleiben Restrisiken. Das größte Risiko ist das Wetter, welches die Montage eines Hauses entscheidend beeinflussen kann. WOLF behält sich daher ausdrücklich vor, etwaige genannte Bautermine und damit auch Produktionstermine witterungsbedingt zu verschieben. Schadensersatzansprüche, die aus Terminverschiebungen wegen Witterung, Pandemie oder höherer Gewalt abgeleitet werden, werden grundsätzlich nicht anerkannt.

Ein weiteres Restrisiko ist die geologische Beschaffenheit des Baugrundes. Trotz Baugrundgutachten kann speziell beim Einbringen von Schraubfundamenten eine geologische Abweichung wie z. B. ein Stein auftreten, der zur Uneinbringbarkeit eines einzelnen Fundamentes führt. Daraus entstehende Mehrkosten können im Voraus nicht beziffert werden und müssen daher immer nach Aufwand abgerechnet werden.

1.2 Genehmigungsplanung

Leistung

- Planungsgespräch zur Überführung der Entwurfskizze in ein genehmigungsfähiges Baugesuch mit Positionierung des Gebäudes auf dem Grundstück und Darstellung aller Grundrisse
- Lokaltermin mit Besichtigung des Baugrundstückes
- Gelände-Aufnahme, wenn keine amtliche Vermessung gefordert ist
- Darstellung aller Medienanschlüsse
- unterschriftsreife Baumappe mit Grundriss, Schnitten, Ansicht im Maßstab 1:100
- Erläuterungsbericht mit Baubeschreibung
- Berechnung der Flächen und des umbauten Raumes



- Lageplan
- Anschlussplan an öffentliche Erschließung bis max. 20,00 m außerhalb des Baugrundstücks
- Entwässerungsplan einschließlich Abwicklung (Strangschema)

Voraussetzung

- Bebauungsplan, sonstige Bebauungsrichtlinien
- amtlicher Lageplan (mit Höhenangaben)
- Sparten- / Medienpläne
- sämtliche erforderliche Genehmigungen, inkl. Übernahme aller dafür anfallenden Kosten durch den Bauherrn, die in Verbindung mit dem Baugenehmigungsverfahren, dem Prüf- und Abnahmeverfahren, der Prüfstatik, dem Brandschutzgutachten etc. anfallen
- bei Anbauten oder Aufstockungen die Vorlage erforderlicher Bestandsmaße auf einem Protokoll eines Vermessers
- bei Aufstockungen der Nachweis der Tragfähigkeit des Unterbaus
- Wasseranalyse bei bauseitigem Brunnen

Extra

- Entwässerungsberechnung nach Richtlinie ATV-A 128 durch externen Fachplaner
- Begrünungsplan

1.3 Ingenieur- und Dienstleistungen

Leistung

- bauphysikalische (Energieeinsparnachweis) und statische (Statik) Berechnungen für das Haus (ab Oberkante Keller / Bodenplatte)
- Bemusterungsplan auf Basis des genehmigten Eingabeplanes
- Detailbemusterung mit Protokoll
- Vorschlagsplan im Maßstab 1:50 für den Unterbau, beinhaltend Aussparungen, Deckendraufsicht und Lastangaben über das Haus zur Erstellung der bauseitigen Keller- / Bodenplattenstatik
- Werkplanung für das Haus (ab Oberkante Keller / Bodenplatte) im Maßstab 1:50, bestehend aus Grundrissen, Ansichten und Schnitten
- Maßkontrolle der bauseitigen Bodenplatte oder bauseitigen Kellerdecke
- Bauleitung
- Blower-Door-Test mit Prüfprotokoll spätestens nach Abschluss der WOLF Leistungen

Hinweis zu den Punkten 1.1 bis 1.3

- **grundsätzlich nur einmal pro Haus gültig**
- **grundsätzlich nur für die bei WOLF beauftragten Leistungen gültig**

Extra

- zusätzliche Planungsleistungen und Dienstleistungen inkl. Übernahme aller dadurch anfallenden Gebühren und Kosten aus den behördlichen Auflagen oder wegen nachträglichen Änderungen
- mehrmalige Genehmigungsplanung, mehrmalige bauphysikalische und statische Berechnungen oder mehrfache Energieeinsparnachweise
- Mehraufwendungen für Vermessungsleistungen bei stark hügeligen Grundstücken (Höhendifferenz zwischen den Grundstücksgrenzen $\geq 1,00$ m)
- Lageplanerstellung durch Sachverständige (Vermesser)
- Einmessbescheinigung, weitere Geometerleistungen
- Aufmaße, Statiken und Prüfungen für vorhandenen Baubestand
- erhöhte Schneelast $> 2 \text{ kN} / \text{m}^2$ ($200 \text{ kg} / \text{m}^2$) auf dem Dach
- erhöhte Windlast
- besondere bauliche Maßnahmen für Erdbebenzone 2 und höher
- Keller- / Bodenplattenstatik, Bewehrungspläne
- Vermittlung eines Sicherheits- und Gesundheitskoordinators nach Baustellenverordnung
- anfallende Kosten aufgrund von normativen oder gesetzlichen Änderungen
- Beauftragung und Durchführung notwendiger Straßensperren
- Temporäres Notdach für Bestand bei Aufstockungen
- Prüfung der Abwasserleitungen auf Durchgängigkeit und Dichtheit

Koordination mit Planungen von Eigenleistungen des Bauherrn

Eigenleistungen des Bauherrn können nur dann in der Planung berücksichtigt werden, wenn sie WOLF bis zur Bemusterung vorliegen. Ansonsten erfolgt die Planung nach den allgemeinen WOLF Planungsgrundsätzen.



2. Gebäudestruktur

2.1 Außenwand verputzt, Ausführung ULTRA MEGA

Kollektion

- ULTRA MEGA verputzt, Gesamtstärke ca. 36,50 cm, Wandhöhe 2,70 m, U-Wert 0,12 W / m²K
Wandaufbau von außen nach innen:
- durchgefärbter organischer Oberputz, Körnung in der Fläche 3,00 mm, Körnung in den Laibungen 1,00 mm, aus zehn Farben wählbar
 - organischer Unterputz und Glasfasergewebe
 - 60,00 mm EPS-Hartschaumplatte mit Dispersionskleber befestigt
 - 15,00 mm Holzwerkstoffplatte
 - 200,00 mm Holzriegelwerk aus Konstruktionsvollholz
 - dazwischen 200,00 mm Mineralwolle
 - 0,20 mm PE-Dampfbremssfolie
 - 15,00 mm Holzwerkstoffplatte
 - 50,00 mm Holzfaserdämmplatte, mit Installationsnuten für Elektrokabel
 - 12,50 mm Gipsplatte, im Duschbereich Verbundelement aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum mit Mörtelbeschichtung und Gewebeamierung
 - Bohrungen für Hohlraum Dosen

Extra

- Wanderhöhung auf 2,90 m oder höher
- mehrfarbige Putzfassade, Grundfarbe durchgefärbter Putz, Akzentfarbe als Deckanstrich
- in Putzfassade eingebundene Paneele in Holzoptik mit Dekorstrich
- zusätzlicher farbiger Deckanstrich
- Lisenen / Faschen mit 8,00 cm Breite, Körnung 1,00 mm
- Putz-Holzfassaden
- Druckfeste Einlage in der WDVS-Ebene zur Anbringung von Vordächern oder Markisen

2.2 Außenwand hinterlüftet, Holzverschalt**Kollektion**

Gesamtstärke von ca. 40,00 cm bis ca. 45,00 cm, Wandhöhe 2,70 m, U-Wert 0,126 W / m²K

Wandaufbau von außen nach innen:

- 19,00 mm Schalung aus Fichte, aus drei Farben wählbar
- 30,00 / 50,00 mm Holzlattung
- diffusionsoffene Unterspannbahn
- 60,00 mm Holzweichfaserplatte
- 15,00 mm Holzwerkstoffplatte
- 200,00 mm Holzriegelwerk aus Konstruktionsvollholz
- dazwischen 200,00 mm Mineralwolle
- Vliesdampfbremse
- 15,00 mm Holzwerkstoffplatte
- 50,00 mm Holzfaserdämmplatte, mit Installationsnuten für Elektrokabel
- 12,50 mm Gipsplatte, im Duschbereich Verbundelement aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum mit Mörtelbeschichtung und Gewebeamierung
- Bohrungen für Hohlraumdosens

Extra

- Wanderhöhung auf 2,90 m oder höher
- andere Verschalungsarten z. B. Stulpschalung
- andere Holzarten z. B. Lärche

**2.3 Außenwand hinterlüftet, mit Aluminiumverkleidung****Kollektion**

Gesamtstärke von mindestens ca. 37,70 cm, Wandhöhe 2,70 m, U-Wert 0,126 W / m²K

Wandaufbau von außen nach innen:

- 4,00 mm Aluminiumverbundplatte
- 80,0 mm Aluminium Unterkonstruktion mit Verankerungselementen und Konsolen
- 20,00 mm Hinterlüftungsebene
- 60,00 mm Mineralwollämmung
- 15,00 mm Holzwerkstoffplatte
- 200,00 mm Holzriegelwerk aus Konstruktionsvollholz
- dazwischen 200,00 mm Mineralwolle
- Vliesdampfbremse
- 15,00 mm Holzwerkstoffplatte
- 50,00 mm Holzfaserdämmplatte mit Installationsnuten für Elektrokabel
- 12,50 mm Gipsplatte, im Duschbereich Verbundelement aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum mit Mörtelbeschichtung und Gewebeamierung
- Bohrungen für Hohlraumdosens

Extra

- Wanderhöhung auf 2,90 m oder höher
- Fassadenpaneele aus Aluminium mit markanten Längs- und Querkantungen

**2.4 Gebäudetrennwand verputzt, witterungsbeständig****Kollektion**

Gebäudetrennwand verputzt

Gesamtstärke ca. 36,50 cm, Wandhöhe 2,70 m, U-Wert 0,154 W / m²K

Wandaufbau von außen nach innen:

- durchgefärbter organischer Oberputz, Körnung in der Fläche 3,00 mm, Körnung in den Laibungen 1,00 mm, aus zehn Farben wählbar
- organischer Unterputz und Glasfasergewebe
- 60,00 mm Steinwollplatte mit Dispersionskleber befestigt
- 15,00 mm Gipsfaserplatte
- 200,00 mm Holzriegelwerk aus Konstruktionsvollholz
- dazwischen 200,00 mm Mineralwolle
- 0,20 mm PE-Dampfbremssfolie
- 15,00 mm Holzwerkstoffplatte
- 50,00 mm Holzfaserdämmplatte mit Installationsnuten für Elektrokabel
- 12,50 mm Gipsplatte, im Duschbereich Verbundelement aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum mit Mörtelbeschichtung und Gewebeamierung
- Bohrungen für Hohlraumdosens

Extra

- Wanderhöhung auf 2,90 m oder höher

2.5 Gebäudetrennwand, nicht witterungsbeständig**Kollektion**

Gebäudetrennwand

Gesamtstärke ca. 31,00 cm, Wandhöhe 2,70 m, U - Wert 0,160 W / m²K

Wandaufbau von außen nach innen:

- 2 x 15,00 mm Gipsfaserplatte
- 200,00 mm Holzriegelwerk aus Konstruktionsvollholz
- dazwischen 200,00 mm Mineralwolle
- 0,20 mm PE-Dampfbremssfolie
- 15,00 mm Holzwerkstoffplatte
- 50,00 mm Holzfaserdämmplatte mit Installationsnuten für Elektrokabel

- 12,50 mm Gipsplatte, im Duschbereich Verbundelement aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum mit Mörtelbeschichtung und Gewebeamierung
- Bohrungen für Hohlraumdosens

Extra

- Wanderhöhung auf 2,90 m oder höher

2.6 Garagenwand, für Grenzabstand bis 2,50 m**Kollektion**

Gesamtstärke ca. 27,00 cm, Gesamtwandhöhe 2,70 m, U- Wert 0,161 W / m²K

Wandaufbau von außen nach innen:

- durchgefärbter organischer Oberputz, Körnung in der Fläche 3,00 mm, Körnung in den Laibungen 1,00 mm, aus zehn Farben wählbar
- organischer Unterputz und Glasfasergewebe
- 60,00 mm EPS-Hartschaumplatte mit Dispersionskleber befestigt
- 15,00 mm Holzwerkstoffplatte
- 160,00 mm Holzriegelwerk aus Konstruktionsvollholz
- dazwischen 160,00 mm Mineralwolle
- 0,20 mm PE-Dampfbremssfolie
- 15,00 mm Holzwerkstoffplatte
- 12,50 mm Gipsplatte



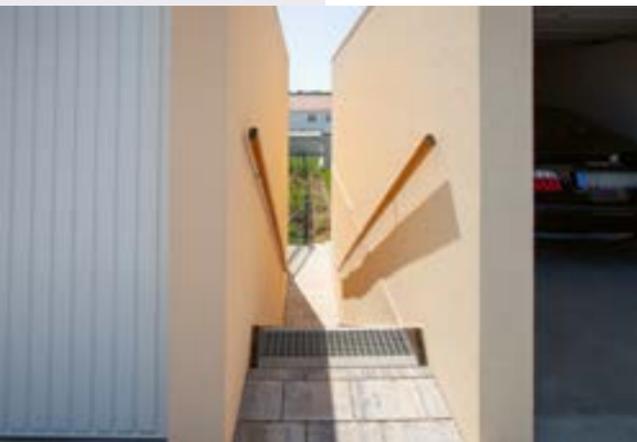
Extra

- Wanderhöhung auf 2,90 m oder höher
- mehrfarbige Putzfassade, Grundfarbe durchgefärbter Putz, Akzentfarbe als Deckanstrich
- zusätzlicher farbiger Deckanstrich
- Lisenen / Faschen mit 8,00 cm Breite, Körnung 1,00 mm
- Putz-Holzfassaden
- Holzverschalung
- WDVS Holzfaser

2.7 Garagenwand, für Grenzabstand ab 2,51 m und mehr

Kollektion

- Gesamtstärke ca. 24,20 cm, Gesamtwandhöhe 2,70 m
Wandaufbau von außen nach innen:
- durchgefärbter organischer Oberputz, Körnung in der Fläche 3,00 mm, Körnung in den Laibungen 1,00 mm, aus zehn Farben wählbar
 - organischer Unterputz und Glasfasergewebe
 - 60,00 mm EPS-Hartschaumplatte mit Dispersionskleber befestigt
 - 15,00 mm Holzwerkstoffplatte
 - 160,00 mm Holzriegelwerk aus Konstruktionsvollholz



Extra

- Wanderhöhung auf 2,90 m oder höher
- mehrfarbige Putzfassade, Grundfarbe durchgefärbter Putz, Akzentfarbe als Deckanstrich
- zusätzlicher farbiger Deckanstrich
- Lisenen / Faschen mit 8,00 cm Breite, Körnung 1,00 mm
- Putz-Holzfassaden
- Holzverschalung
- WDVS Holzfaser

2.8 Innenwand

Kollektion

- Gesamtstärke: ca. 17,50 cm, Wandhöhe 2,70 m
Wandaufbau:
- 12,50 mm Gipsplatte, im Duschbereich Verbundelement aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum mit Mörtelbeschichtung und Gewebeamierung
 - 15,00 mm Holzwerkstoffplatte
 - 120,00 mm Holzriegelwerk aus Konstruktionsvollholz
 - dazwischen 50,00 mm Mineralwolle
 - 15,00 mm Holzwerkstoffplatte
 - 12,50 mm Gipsplatte
 - Bohrungen für Hohlraum Dosen, im Installationsbereich demontierbare Abdeckungen

Extra

- Wanderhöhung auf 2,90 m oder höher
- schräge Wände
- Türausschnitte für Rund- oder Segmentbögen
- stärkere Wandausbildung für in der Wand laufende Schiebetüren
- sonstige Wandöffnungen z. B. für Kachelofen
- Schallschutzwand
- Ausmauerung von Wandöffnungen

2.9 Zwischendecke

Kollektion

- Gesamtstärke 29,50 cm
Deckenaufbau von oben nach unten:
- 18,00 mm Holzwerkstoffplatte
 - 240,00 mm Deckenbalken aus Konstruktionsvollholz, dazwischen 50,00 mm Mineralwolle, im Randbereich 240,00 mm
 - 24,00 mm gehobelte Sparschalung
 - 12,50 mm Gipsplatte
 - Anschlussarbeiten an WOLF Treppe

Extra

- Wohnungstrenndecke nach DIN 4109-1, Wandanschluss mit mindestens 3,00 mm breiter Schattenfuge
- Wohnungstrenndecke, Schalldämmwert $R'W \geq 62,00$ dB, Trittschallminderung $L'n,W \leq 42,00$ dB, Wandanschluss mit mindestens 3,00 mm breiter Schattenfuge



2.10 Oberflächenvorbereitung Technikraum

Kollektion

- Spachtelung (Q1) an den Wänden
- einfache Grundverspachtelung an den Wänden innerhalb der WOLF Konstruktion

2.11 Gebäudeabschlussdecke, nicht tragend, zu ungedämmten Dachraum

Kollektion

- Gesamtstärke 35,70 cm, U-Wert 0,12 W / m²K
Deckenaufbau von oben nach unten:
- 80,00 mm Querlattung, dazwischen 80,00 mm Mineralwolle
 - 240,00 mm Deckenbalken aus Konstruktionsvollholz
 - 240,00 mm Mineralwolle
 - 0,20 mm PE-Dampfbremssfolie
 - 24,00 mm gehobelte Sparschalung
 - 12,50 mm Gipsplatte

Extra

- Spitzboden begehbar für nicht beheizbare Kalträume, Aufbau von oben nach unten:
- 18,00 mm Holzwerkstoffplatte
- 80,00 mm Querlattung zur Hinterlüftung

2.12 Sichtbalkendecke

Kollektion

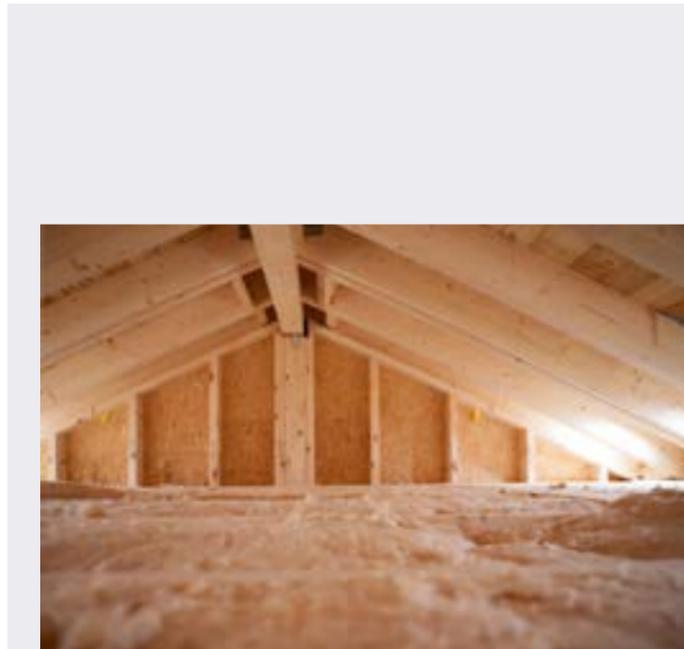
Gesamtstärke: 28,20 cm

Deckenaufbau von oben nach unten:

- 18,00 mm Holzwerkstoffplatte
- 24,00 mm Sichtschalung aus Fichte, unbehandelt, Güteklasse I
- 240,00 mm Deckenbalken aus Brettschichtholz
- Balkenzwischenraum im Auflagerbereich mit Holz geschlossen

Hinweis

Ausführung nur für das ganze Geschoss möglich



2.13 Sichtbalkendecke als Gebäudeabschlussdecke, nicht tragend, zu ungedämmten Dachraum

Kollektion

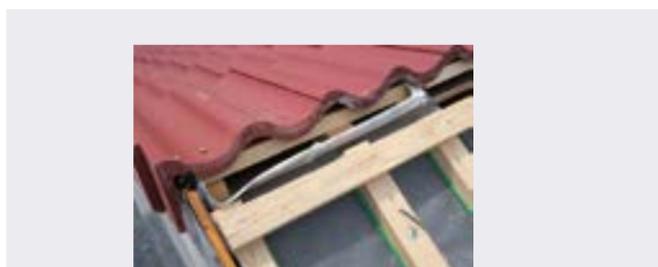
Gesamtstärke ca. 50,00 cm, U-Wert 0,12 W / m²K

Deckenaufbau von oben nach unten:

- 80,00 mm Querlattung, dazwischen 80,00 mm Mineralwolle
- 240,00 mm Deckenbalken aus Konstruktionsvollholz, 240,00 mm Mineralwolle
- 0,20 mm PE-Dampfbremsfolie
- 24,00 mm gehobelte Sparschalung
- 24,00 mm Sichtschalung aus Fichte, unbehandelt, Güteklasse I
- 100,00 / 160,00 mm Sichtbalken aus Brettschichtholz
- Balkenzwischenraum im Auflagerbereich mit Holz geschlossen

Hinweis

Ausführung nur für das ganze Geschoss möglich



2.14 Dachstuhl

Kollektion

Dachaufbau von oben nach unten:

- Eindeckung mit Betondachsteinen, aus vier Farben wählbar
- Ortgang-, First- und Gratsteine
- 1 Stück Dachdurchgang für Sanitär-Entlüftung
- Lattung und Konterlattung nach statischer Berechnung
- 15,00 mm diffusionsoffene feuchtebeständige Holzfaserverplatte
- 19,00 mm Sichtschalung auf Dachvorsprüngen an Traufe und Giebel, Güteklasse II
- Sparren aus Konstruktionsvollholz
- Pfetten und Stützen aus Brettschichtholz
- sichtbar bleibende Holzbauteile im Außenbereich dreifach lasiert, aus drei Farben wählbar

Extra

- Eindeckung mit anderen Betondachsteinen
- Eindeckung mit Tondachziegeln
- Stehfalzblech / Aluminiumprofilblech
- Schneefangeinrichtung
- Wohndachfenster



2.15 Sichtdachstuhl

Kollektion

Aufbau von oben nach unten:

- Eindeckung mit Betondachstein, aus vier Farben wählbar
- Ortgang-, First- und Gratsteine
- 1 Stück Dachdurchgang für Sanitär-Entlüftung
- Lattung / Konterlattung
- Unterspannbahn
- 19,00 mm Sichtschalung auf Dachvorsprüngen an Traufen und Giebel, Güteklasse II
- 80,00 mm Mineralwolle
- Sparren aus Konstruktionsvollholz, 240 mm Mineralwolle
- 0,20 mm PE-Dampfbremsfolie
- 24,00 mm Sichtschalung aus Fichte im Innenbereich, Güteklasse II
- 100,00 / 160,00 mm Sichtsparren aus Brettschichtholz

Hinweis

Ausführung nur für den gesamten Dachstuhl möglich

Extra

- Eindeckung mit anderen Betondachsteinen
- Eindeckung mit Tondachziegel
- Stehfalzblech / Aluminiumprofilblech
- Schneefangeinrichtung
- Wohndachfenster

2.16 Flachdach

Kollektion

Aufbau von oben nach unten:

- Attika umlaufend inkl. Titanzinkabdeckung
- Kiesschüttung
- EPDM-Bahn
- Trennvlies
- Gefälledämmung
- Dampfbremse
- Brettschichtholz-Element
- 24,00 mm gehobelte Sparschalung
- 12,50 mm Gipsplatte

Extra

- Gründach
- Schornsteindurchdringung

2.17 Korpus – wärme gedämmte Dachschräge

Kollektion

U-Wert 0,127 W / m²K

Aufbau von oben nach unten:

- Sparren / Kehlbalken
- Dämmstärke der Mineralwolle 240,00 mm
- 0,20 mm PE-Dampfbremsfolie
- 60,00 / 80,00 mm Lattung
- dazwischen 80,00 mm Mineralwolle
- 24,00 mm gehobelte Sparschalung
- 12,50 mm Gipsplatte





2.18 Ausführung ULTRA NOVA / ARCHE NOVA für Wand, Decke und Dach

Kollektion

U-Wert ARCHE NOVA 0,135 W / m² K, U-Wert ULTRA NOVA 0,126 W / m² K

- Silikonharzputz anstatt organischem Oberputz
- mineralischer Unterputz und Haftvermittler anstatt organischem Unterputz
- Holzfaserdämmplatte anstatt EPS-Hartschaumplatte
- Befestigung Holzfaserdämmplatte mechanisch anstatt mit Dispersionskleber
- nur bei ARCHE NOVA: Holzfaserdämmung anstatt Mineralwolle
- Vliesdampfbremse anstatt PE-Dampfbremsfolie

2.19 Dachentwässerung und Verblendung

Kollektion

- Dachrinnen und Fallrohre in Titanzink bis Unterkante WOLF Wand
- Kehlbleche, Anschlussbleche, etc. in Titanzink
- Anschluss der Fallrohre an bauseitige Grundleitung

Extra

- Regenfänger für Wassertonne
- Ausführung sämtlicher Blechteile in Aluminium, farblich beschichtet, oder Uginox

2.20 Loggia

Kollektion

- tragende Teile aus Brettschichtholz
- Geländer und Handlauf aus verzinktem Stahl
- Bautenschutzmatte
- 40,00 mm Bodenbelag aus Lärche

Extra

- Cerpiano-Belag
- WPC-Belag
- Geländer und Handlauf aus Edelstahl

2.21 Balkon

Kollektion

- tragende Teile aus beschichteten Aluminium-Rechteckrohren
- Geländer und Handlauf Aluminium beschichtet
- 40,00 mm Bodenbelag aus Lärche unbehandelt, geriffelt
- vorgestellte Konstruktion mit mindestens 4 Stützen

Extra

- Cerpiano-Belag
- WPC-Belag
- Ausführung als Holzkonstruktion
- Geländer und Handlauf aus Edelstahl
- angesetzte Konstruktion mit mindestens 2 Stützen
- abgehangte Konstruktion ohne Stützen, erforderlicher Mindest-Dachüberstand 1,20 m

2.22 Treppenanlage

Kollektion

- Herstellen der Treppenöffnung
- Bei einer Wohneinheit eingestemmte Vollholztreppe in Buche, keilgezinkt; bei 2 Wohneinheiten und abgeschlossenem Treppenhaus eingestemmte Vollholztreppe in Buche, keilgezinkt; bei 2 Wohneinheiten und Außenerschließung Stahltreppe verzinkt. In allen anderen Fällen Roh-Betontreppe
- Oberfläche farblos lackiert
- steigendes Geländer für Treppe und Brüstungsgeländer bis Lauflänge 1,30 m, Harfengeländer bei Treppenhausfensterelementen
- Treppenbreite bis max. 100,00 cm (gemessen Außenkante Wange)

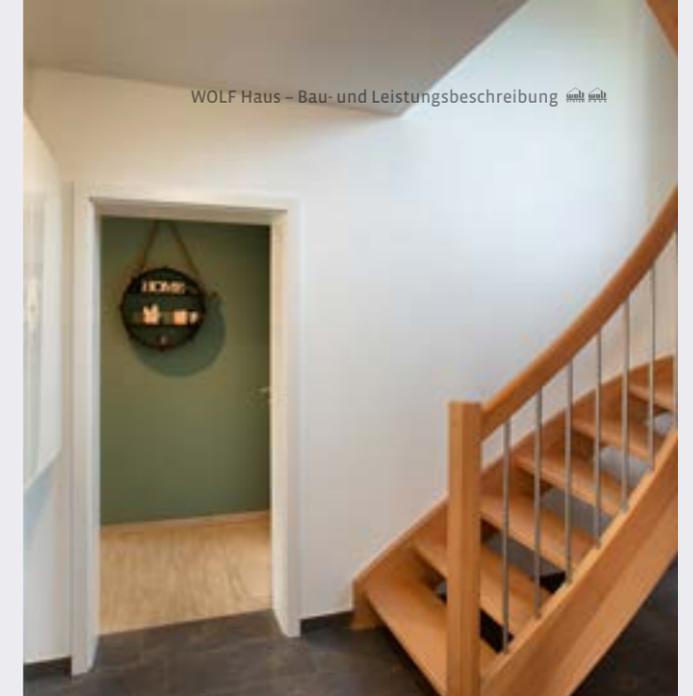
Extra

- in anderer Holzart
- Oberfläche gebeizt oder geölt
- Geländerstäbe in anderer Ausführung beziehungsweise aus anderen Materialien
- Brüstungsgeländer für Galerie ab Lauflänge 1,30 m, Kellerabschlussgeländer etc.
- Podesttreppe, Spindelstreppe
- Treppenbreite über 100,00 cm (gemessen Außenkante Wange)
- Betontreppe
- Sondertreppen wie freitragend, handlauftragend
- Absturzsicherung bei Treppenhausfensterelementen mit Klarglas in Rautenform
- Verkleidung der Geschossfugen vom Keller ins Erdgeschoss mit Holz oder Gips

2.23 Einschubtreppe

Kollektion

- wärmegeämmter Sandwichdeckel, weiß beschichtet
- dreiteilige Treppe
- Lukenschutzgeländer



3. Bauelemente

3.1 Fenster

Kollektion

- Mehrkammerprofil, Kunststoff weiß, mindestens 80,00 mm Bautiefe, Klarglas
- 3-fach-Wärmeschutzverglasung mit Ug-Wert 0,50 W / m²K, Sondergläser wie z. B. absturzsichernde Verglasungen für Treppenhaus-elemente, Unterlichte, Ug mindestens 0,90 W / m²K
- verdeckt liegender Sicherheitsbeschlag
- Außenfensterbank aus Aluminium, aus drei Farben wählbar
- Innenfensterbank aus Gussmarmor, aus drei Farben wählbar
- Glasflächen, die bis zum Fußboden reichen werden mit Glas mit sicherem Bruchverhalten ausgeführt
- Absturzsicherung bei Treppenhauselementen nach den Technischen Regeln für absturzsichernde Verglasungen (TRAV)

Hinweis

Bestimmungen der jeweiligen Landesbauordnungen zur Absturz- und Verkehrssicherung müssen vorrangig vor Wärmeschutzanforderungen eingehalten werden.

Extra

- Holzfenster
- Holzfenster mit wetterfester Aluschale
- Holz- / Alufenster
- Kunststoff mit wetterfester Aluschale
- Kunststoff mit beidseitiger Dekorfolie
- andere Verglasung wie Sicherheits-, Schallschutz- oder Sonnenschutzgläser
- Sprossen in verschiedenen Ausführungen
- geprüfte oder geprüfte und zertifizierte Sicherheitsfenster in Sicherheitsstufe RC2
- Bauelemente (Fenster, Fenstertüren und Eingangstüren) für den Keller, montiert nach RAL, ohne Beiputzen und Laibungsbildung, inkl. Innenfensterbank aus Gussmarmor, aus drei Farben wählbar und inkl. Außenfensterbank aus Aluminium, aus drei Farben wählbar
- Herstellen und Abdichten von Sockelausbildungen für bodentiefe Bauelemente in Kellern

3.2 Haustüre**Kollektion**

- Aluminiumhaustüre, Bautiefe 84,00 mm in weiß oder 17 Vorzugsfarben
- Mehrfachverriegelung
- verdecktes Band
- einseitig flügelüberdeckend
- Edelstahlgriffstange 40,00 cm mit runder Ziehschutzrosette
- Schließzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion
- Glasflächen im Türblatt und in Seitenteilen werden mit Glas mit sicherem Bruchverhalten ausgeführt

Extra

- verschiedene Holzarten und Oberflächen
- Holz mit wetterfester Aluschale
- gleichschließende Zylinder

4. Beschattung

4.1 Rollläden**Kollektion**

- vollständig im Wandelement integriert
- Kurbelbedienung
- doppelwandiges Kunststoff-Profil, aus drei Farben wählbar
- Führungsschienen, aus drei Farben wählbar

Extra

- elektrischer Motorantrieb kabelgebunden
- elektrischer Motorantrieb mit iO-Funksteuerung
- Programmierung von Szenarien für die iO-Motorantriebe
- geschäumtes Alu-Profil, aus vier Farben wählbar
- Führungsschienen mit RAL-Beschichtung

4.2 Fensterladen**Kollektion**

- Aluminium-Jalousieladen, aus zehn RAL-Farbtönen wählbar
- Sturmsicherung an der Außenwand
- Montagerahmen

Extra

- Komfortladenhalter

**4.3 Raffstore****Kollektion**

- vollständig im Wandelement integriert
- Aluminiumlamellen in silber, weiß, anthrazitgrau oder lichtgrau
- Führungsschienen in weiß, silber (E6EV1) oder anthrazitgrau
- elektrischer Motorantrieb mit iO-Funksteuerung

Extra

- Führungsschienen mit RAL-Beschichtung
- Aluminiumlamellen in RAL-Beschichtung
- Programmierung von Szenarien für die iO-Motorantriebe

4.4 Schiebeläden**Kollektion**

- Rahmen und Lamellen in Alu-Hohlkammerprofilen
- RAL-Beschichtung

Extra

- elektrischer Motorantrieb
- verzinkter Stahlrahmen mit Lamellen in Lärche unbehandelt



5. Schornstein

Kollektion

- einzügig, Durchmesser 12,00 cm oder 18,00 cm, geschosshoch mit Keramikinnenrohr, Dämmschale und Leichtbeton-Mantelstein
- Kamineinfassung
- Dachausstiegsfenster ungedämmt oder Dachleiter, inkl. 2 Standroste 88,00 cm Schornsteinkopfausbildung in Klinkeroptik, aus drei Farben wählbar
- Rauchrohranschluss-Set geliefert

Extra

- zweizügig, oder größerer Durchmesser
- Dachausstiegsfenster gedämmt
- Trittstufen für Kaminkehrer
- Edelstahl-Außenschornstein mit Wanddurchführung bis DN 18,00 cm
- Bohrung für Rauchrohranschluss



BARRIEREFREI

Barrierefreiheit bietet Lebensqualität, Komfort und Sicherheit für alle Menschen. Um die dazu mit größter Sorgfalt und größtem Bedacht entwickelten technischen Regeln auf die Vielfalt und den Facettenreichtum individueller Planungen abzubilden, orientieren wir uns am Leitfaden für Architekten, Fachingenieure, Bauherren und Interessierte zur DIN 18040, Teil 2, Leitfaden Ausgabe Juli 2013, 1. Nachdruck März 2014, Barrierefreies Bauen 02, herausgegeben von der Bayerischen Architektenkammer.

Die Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass mit unseren **EXTRA-PAKET BARRIEREFREI 1** (siehe unten) und **EXTRA-PAKET BARRIEREFREI 2** (siehe Seite 28) wirtschaftliche Lösungen für zukunftsorientiertes Bauen zur Verfügung stehen.

Wir empfehlen dazu die Berücksichtigung der folgenden planerischen Eckwerte:

- 205,00 x 80,00 cm lichte Durchgangshöhe / -breite bei Innentüren
- 120,00 cm nutzbare Flurbreite
- 120,00 cm Bewegungsfläche entlang der Küchenzeile
- 120,00 x 120,00 cm Bewegungsfläche vor und hinter Innentüren
- 120,00 x 120,00 cm Mindestgröße Duschplatz
- 120,00 x 120,00 cm Bewegungsfläche vor WC, Waschtisch, Dusche und Badewanne
- 120,00 cm / 90,00 cm entlang der Bett-Längsseiten



EXTRA-PAKET BARRIEREFREI 1

- 1 Stück Aluminium-Haustüre mit barrierefreier Schwellenausführung
- 1 Terrassentüre mit Alumat-Schwelle

A4

Ausbaustufe: »Mit Technik«

6. Elektroinstallation



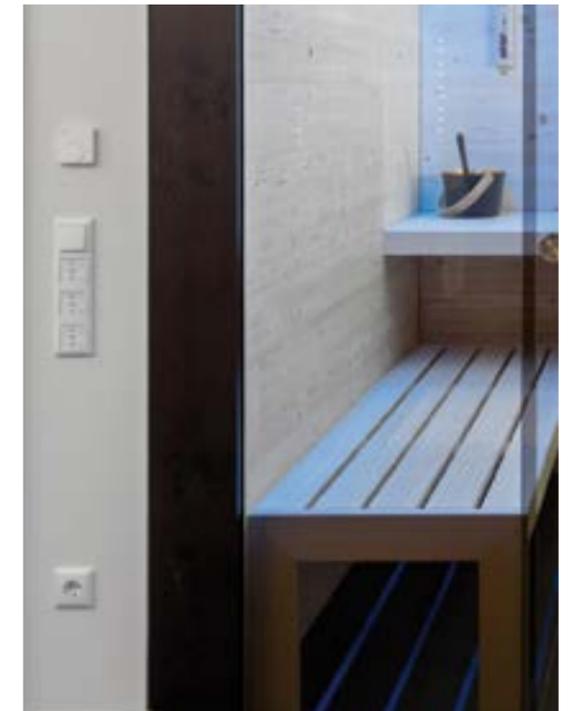
6.1 Elektrogrundinstallation

Kollektion

- Stromantrag für den Hausanschluss, nicht für den Baustrom, bei dem jeweiligen Elektroversorgungsunternehmen
- Überprüfung, Abnahme und Ausführungsbestätigung der Elektroinstallation
- Zählerschrank für Einfamilienhaus in Metallkonstruktion fertig verdrahtet, Aufputzausführung
- Steigleitung ab Hausanschlusskasten, Verdrahtung für einen Zählerplatz, sowie Fehlerschutzschalter und Leitungsschutzschalter
- Anschluss der Erdung im Haus am Fundamenterder
- Verkabelung ausschließlich mit Feuchtraumkabeln
- im Haus Unterputzinstallation
- in Garagen Aufputzinstallation
- Schalter und Steckdosen als Flächenprogramm in weiß
- 1 Schalter mit Kontrollleuchte für Spitzboden / Speicher, falls erforderlich
- Zuleitung und Vorbereitung für Raumthermostate 230,00 V
- Windwächter, wenn Beschattung mit Raffstore
- Funk-Wandsender, wenn iO-Antriebe

Anzahl nach folgender Aufstellung:

- Hauseingang
 - 1 Wandauslass für Eingangsbeleuchtung (von innen schaltbar)
 - 1 komplette Klingelanlage
- Windfang
 - 2 Schalter
 - 1 Deckenauslass
 - 1 Steckdose
- Wohnzimmer
 - 7 Steckdosen
 - 1 Schalter mit 1 Deckenauslass
 - 1 TV-Einzelanschlussdose
- Küche
 - 1 Herdanschluss 400,00 V
 - 1 Anschluss für Spülmaschine 230,00 V
 - 7 Steckdosen
 - 1 Schalter mit 1 Deckenauslass
- Esszimmer
 - 1 Schalter mit 1 Deckenauslass
 - 2 Steckdosen
- Arbeitszimmer
 - 1 Schalter mit 1 Deckenauslass
 - 2 Steckdosen
- Schlafzimmer
 - 1 Schalter mit 1 Deckenauslass
 - 5 Steckdosen
 - 1 Rauchmelder



- Kinderzimmer
 - 1 Schalter mit 1 Deckenauslass
 - 3 Steckdosen
 - 1 TV-Einzelanschlussdose
 - 1 Rauchmelder
- Diele / Flur
 - 3 Schalter
 - 2 Deckenauslässe
 - 2 Steckdosen
 - 1 Netzwerkanschluss
 - 1 Rauchmelder
- Bad
 - 1 Schalter mit 1 Deckenauslass
 - 1 Wandauslass
 - 2 Steckdosen
 - 1 Anschluss für elektrische Zusatzheizung (z. B. Handtuchheizkörper)
- Gäste-WC
 - 1 Schalter mit 1 Wandauslass
 - 1 Steckdose
- HWR / Technikraum
 - 1 Schalter mit 1 Deckenauslass
 - 5 Steckdosen
 - 1 Netzwerkanschluss
 - 1 Zuleitung für Heizzentrale
- Terrasse
 - 1 Schalter mit 1 Wandauslass
 - 1 Außensteckdose (von innen schaltbar)
- Abstellraum
 - 1 Schalter mit 1 Deckenauslass
 - 1 Steckdose



Extra

- Kellerinstallation Aufputz oder Unterputz
- Netzfreeschaltung
- Überspannungsschutzanlage
- Bewegungsmelder
- Unterverteiler im Zählerschrank oder extern
- Gegensprechanlagen
- zentrale Staubsaugeranlage
- Zuleitung zu bauseitiger Heizungsanlage
- Erweiterung Zählerschrank für zusätzliche Wohneinheit
- Raumthermostate 230,00 V in das Schalterprogramm integriert
- Schlitz- und Stemmarbeiten in bauseitigen Wänden
- Kernbohrungen durch bauseitige Decken
- Erdkabel zur Hausanschluss-Säule
- Programmierung von Szenarien für die iO-Motorantriebe
- Dezentrale Wohnraumlüftung, ausgelegt für 1 Wohneinheit, mit bis 82,00 % Wärme- und bis zu 70,00 % Feuchterückgewinnung
- Brandabschottung für mehr als 2 Wohneinheiten oder nicht private Nutzung
- Installationsmehraufwand, wenn Anschlüsse nicht im HWR / Technikraum innerhalb der WOLF Gebäudehülle oder dem zum WOLF Haus zugehörigen Keller

6.2 PV-Anlage

Kollektion

- PV-Anlage mit mindestens 2,00 kWp Leistung
- Polykristalline Module, Wechselrichter
- Aufdachmontage

Extra

- PV-Anlage mit mindestens 5,00 kWp Leistung

6.3 PV-Anlage mit Batteriespeicher

Kollektion

- PV-Anlage mit mindestens 2,00 kWp Leistung kombiniert mit Batteriespeicher mit 3,30 kWh Kapazität
- Energiemanager mit Visualisierungsfunktion
- polykristalline Module, Wechselrichter
- Aufdachmontage

Extra

- PV-Anlage mit mindestens 5,00 kWp Leistung kombiniert mit Batteriespeicher mindestens 6,50 kWh Kapazität



7. TECHNIKPAKET

Die Leistungen 7.1, 7.2 und 7.3 sind nur als Paket lieferbar

7.1 Wärmeleitsystem mit Fußbodenheizung

Kollektion

- Wärme- und Trittschalldämmung nach Energieeinsparnachweis
- Randdämmstreifen
- Meterriss
- Folie als Trennschicht
- Schließen der Deckenöffnungen
- Verrohrung mit Kunststoffrohr
- je Geschoss 1 Fußbodenheizungsverteiler
- Vor- und Rücklaufleitungen enden im Heizraum mit einem Kugelhahn
- Aufputzthermostate 230,00 V in jedem einzelnen Raum
- Hydraulischer Abgleich

Extra

- Auslegung für erhöhte Raumtemperatur

7.2 Sanitäre Rohinstallation

Kollektion

- sanitäre Rohinstallation ab Wasserzähler mit Druckminderer, Rückschlagventil und Feinfilter innerhalb der WOLF Gebäudehülle (inklusive etwaiger Keller)
- Warm- und Kaltwasserrohre aus Mehrschicht-Kunststoff-Aluminium-Verbundrohr
- Abflussleitungen aus Kunststoffrohren bis Kelleraußenwand oder Bodenplatte
- sanitäre Be- und Entlüftung mittels DURGO®, mindestens 1 Leitung über Dach
- Waschmaschinenanschluss im EG oder KG
- Küchenanschluss mit Kalt- / Warmwasser und Abfluss
- Gartenwasseranschluss
- Warmwasserleitungen bis in den Heizraum
- WC-Montagegestelle mit Unterputzspülkasten
- Installationsvorwände soweit erforderlich
- Abluftventilator bei NICHT an Außenwand liegendem WC / Bad
- Warmwasserzirkulationsleitung mit Hocheffizienzpumpe

- Rotguss-Hahnverlängerung bis 8,00 mm über Gipskarton
- Anschluss Kondensatablauf für Schornstein

Extra

- Zähleranschlussgarnitur
- Wasservitalisierer
- Enthärtungsanlage
- Rohrbruchsicherungen
- Unterputzarmaturen
- Abwasserrohre schallgedämmt
- Installationsschächte und Hohlraum von Duschtassen und Badewannen mit Steinwolle gedämmt
- getrennter Zulauf für 2 x WC, 1 x Gartenwasser für Regenwassernutzung
- Rohrverkofferungen in Wohnkellern
- Rohrunterbrecher nach dem Wasserzähler
- Druckerhöhungsanlage für Trinkwasser zum Einsatz bei nicht ausreichendem Mindestversorgungsdruck
- Kleinraumlüfter zur zusätzlichen Belüftung des Technikraums
- Brandabschottung für mehr als 2 Wohneinheiten oder nicht private Nutzung
- Installationsmehraufwand, wenn Anschlüsse nicht im HWR / Technikraum innerhalb der WOLF Gebäudehülle oder in dem zum Haus zugehörigen Keller

7.3 Estrich

Kollektion

- schwimmend verlegter Heizestrich, Fußbodenaufbau im EG 15,00 cm zuzüglich 1,00 cm Toleranzausgleich für die Ebenheit der Bodenplatte / Kellerdecke, im OG / DG 15,00 cm
- einheitliche Estrichhöhe pro Geschoss
- mobiles Aufheizgerät

Extra

- Aufbringen einer radondichten Abdichtungsbahn gegen Bodenfeuchtigkeit
- Mehraufwand, wenn mehr als 1,00 cm Toleranzausgleich

8. Heizzentralen

8.1 Gasheizung

Kollektion

- Gas-Brennwertgerät
- bei Aufstellung des Brennwertgerätes im DG: Abgasführung über Dach
- bei Aufstellung im KG oder EG: Abgasführung mit Abgasschacht
- Ausdehnungsgefäß, Pumpe und Sicherheitseinrichtung sind im Gerät eingebaut
- 300,00 Liter Speicher, bivalent
- Außentemperaturregelung
- Inbetriebnahme, elektrischer Anschluss, Einregulierung und Einweisung
- Anschluss an Gas-Übergabepunkt
- Internet-Anschluss (smart grid)

Extra

- Ausführung für getrennte Heizkreise

8.2 Pelletheizung

Kollektion

- Pellets-Heizzentrale
- Pufferspeicher 335,00 Liter
- Außentemperaturregelung
- Inbetriebnahme, elektrischer Anschluss, Einregulierung und Einweisung
- Gewebetank inkl. Vakuum-Saugsystem
- Internet-Anschluss (smart grid)

Extra

- Ausführung für getrennte Heizkreise
- erhöhter Warmwasserbedarf

8.3 Erdwärmepumpe

Kollektion

- Wärmepumpe mit einem drehzahlregulierten Kompressor
- stufenlose Leistungsanpassung
- Außentemperaturregelung
- Speichergröße je nach Ausführungsvariante
- Inbetriebnahme, elektrischer Anschluss, Einregulierung und Einweisung
- Internet-Anschluss (smart grid)

Extra

- höher dimensionierter Brauchwasserwärmespeicher
- Ausführung für getrennte Heizkreise

8.4 Luft-Wasser-Wärmepumpe

Kollektion

- Wärmepumpe mit einem drehzahlregulierten Kompressor
- Außen- oder Innenaufstellung
- Speichergrößen je nach Ausführungsvariante
- Inbetriebnahme, elektrischer Anschluss, Einregulierung und Einweisung
- Internet-Anschluss (smart grid)

Extra

- Ausführung für getrennte Heizkreise
- höher dimensionierter Brauchwasserwärmespeicher
- Schraubfundamente für die Außeneinheit von Split-Wärmepumpen

8.5 Brauchwasser-Wärmepumpe

Kollektion

- Brauchwasser-Wärmepumpe mit 300,00 Liter Speicher
- Inbetriebnahme, elektrischer Anschluss, Einregulierung und Einweisung
- Internet-Anschluss (smart grid)

8.6 Solaranlage zur Brauchwassererwärmung

Kollektion

- Aufdach-Flachkollektor
- Pumpe, Ausdehnungsgefäß und Steuerung
- Vor- und Rücklaufleitungen gedämmt

Extra

- größerer Speicher
- Pultdachmontage
- Solaranlage heizungsunterstützend
- besonders energieeffiziente Solarpumpe

8.7 Zentrale kontrollierte Wohnraumlüftung

Dieses Gewerk kann nur in Verbindung mit dem gesamten Technikpaket ausgeführt werden.

Kollektion

- ausgelegt für 1 Wohneinheit
- mit Wärmerückgewinnung
- Kompaktgerät zur kontrollierten Be- und Entlüftung
- Wärmetauscher mit Wirkungsgrad von ca. 90,00 %
- Luftvolumenstrom regelbar
- Schalldämpfeinrichtung und Filtereinheiten
- Sommer-Bypass

Extra

- Pollenfilter
- Enthalpie-Wärmetauscher
- Aktivkohlefilter



A5

Ausbaustufe: »Mit Technik und Innenausbau«

9. Spachteln

Kollektion

- Spachtelung (Q3) der Gipsflächen innerhalb der WOLF Konstruktion
- Kantenschutz an allen Außenecken
- an Innenecken Papierfugen-Bewehrungsstreifen

Extra

- Bewegungsfugenprofil weiß an allen Innenecken bzw. Wand- und Deckenstöße



10. INNENAUSBAU- PAKET A

Nachfolgende Leistungen können nur ausgeführt werden, wenn auch die Leistung »Spachteln« im WOLF Umfang enthalten ist.



10.1 Fliesen

Kollektion

- Design frei wählbar nach WOLF Kollektion
- Wand- und Bodenfliesen nach individuellem Angebot
- Verbundabdichtung nach WOLF
- horizontale und vertikale Abdichtung in allen Ecken
- Silikonfugen in allen Ecken
- in Räumen ohne Wandverfliesung mit Sockelfliesen, soweit verfügbar, bzw. aus Fliese geschnitten
- Situation Fliese trifft auf Fliese: Kunststoff-Abschlusschienen an den Außenecken, Silikonfugen in den Innenecken; Situation Fliese trifft auf Wand (z. B. Sockelfliese): Glattstrich der Fliesenkante mit Fliesenkleber
- Verkleiden von Trägersystemen von Duschen oder Badewannen
- Mindestberechnungsmenge 30,00 m² Bodenfliesen und 10,00 m² Wandfliesen

Extra

- Diagonalverlegung
- Rundprofile, Bordüren und Dekore
- Betontreppe gefliest, Dünnbettverlegung
- Podeste
- Vorbereitung Bodenfliesen für Bodensteckdosen, Bodenleuchten
- Abschlusschienen in der Situation Fliese trifft auf Wand, ausgenommen Sockelfliesen
- Edelstahl-Abschluss-Schienen und Edelstahl-Abschluss-Ecken

10.2 Sanitärobjekte

Kollektion

- Badewanne in Acryl 180,00 x 80,00 cm inkl. Tragesystem, Aufputz-Armatur mit Handdusche und Brauseschlauch, auf Estrich montiert, freistehende Seiten mit Verbundelementplatten aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum mit Mörtelbeschichtung und Gewebearmierung verkleidet
- Duschwanne in Acryl 90,00 x 90,00 cm inkl. Tragesystem, Aufputz-Armatur mit verstellbarer Handdusche und Brauseschlauch, auf Estrich montiert
- Waschtischanlage ca. 60,00 cm breit mit Einhebelmischer
- Handwaschbeckenanlage ca. 45,00 cm breit mit Einhebelmischer
- Wand WC-Anlage (Tiefspüler) WC-Sitz softclosing
- Eckventile und notwendige Verlängerungen
- 1 Elektro-Handtuchheizkörper 1,20 m x 0,60 m, weiß

Extra

- Eckbadewanne
- Duschtüren oder Duschkabinen
- bodengleiche Fliesendusche auf Hartschaumträgerplatte
- Unterputzarmaturen
- Bidet und Urinal
- Wirtschaftsbecken Kunststoff mit Aufputzarmatur
- Accessoires
- Dusch-WC

Hinweis

Die Gewerke 8.1 Fliesen und 8.2 Sanitärobjekte können nur miteinander in den Leistungsumfang aufgenommen werden. Die Ausführung eines einzelnen Gewerkes ist nicht möglich.



11. INNENAUSBAU-PAKET B

11.1 Bodenbeläge

Kollektion

- Laminatboden, Design frei wählbar nach WOLF Kollektion, schwimmend verlegt
- Parkettboden, Design frei wählbar nach WOLF Kollektion, verklebt
- Holzsockelleisten mit Drahtstiften befestigt
- Übergangsschienen mit TORX-Schrauben

Extra

- andere Oberflächen / Optiken
- weitere Holz-, Parkett-, Vinylbodendesigns
- Höhenausgleich mit Trittschalldämmung oder Nivelliermasse
- Verlegung diagonal oder andere Muster

11.2 Innentüren

Kollektion

- Türblatt in Röhrenspan und CPL-Oberfläche inkl. Türzarge und Verkleidungen
- Drückergarnitur
- Buntbartschloss

Extra

- Türen in anderen Oberflächen / Formen
- Glasausschnitte
- Schiebetüren
- zwei-flügelige Türen
- Ganzglastüren



EXTRA-PAKET BARRIEREFREI 2

- beinhaltet **EXTRA-PAKET BARRIEREFREI 1**
- 1 Stück Dusche 120,00 x 120,00 cm, bodengleich, ohne Duschkabine
- 5 Stück Innentüren 80,00 x 205,00 cm

12. Malerarbeiten

Kollektion

- pigmentierte Grundierung
- Dispersionsanstrich weiß, an den Gipsflächen innerhalb der WOLF Konstruktion
- Acrylanschlußfugen zu Fenstern und Außentüren

Extra

- Raufasertapete
- Glasfasertapete
- Malervlies
- Streichen sichtbarer Stahlunterzüge
- Streichen von T-30 Sicherheitstüren



Die Leistungen 13. und 16. sind nur für Häuser in Modulbauweise verfügbar.

Siehe modellspezifische Preis- und Leistungsblätter.



13. Schraubfundamente

Leistung

- statische Berechnung mit Lastenplan
- Zug- und Druckversuch am Bauplatz mit Auswertung und Dokumentation
- Schnurgerüst
- Liefern und Montieren der Schraubfundamente nach Bemessung
- Durchgangsmessung und Anschluss Fundamentender

Voraussetzung

- Feinkörniger Boden nach DIN 18196
- Vorliegen eines Lageplans mit eingemessenen Schraubpunkten
- Zuweg Mindestbreite 1,00 m, Tragfähigkeit 1,50 to
- Zugänglichkeit der Schraubpunkte
- Höhendifferenz am Grundstück innerhalb des Hausgrundrisses bis maximal 20,00 cm
- Mindestens 5,00 °C Außentemperatur
- Wasser, Abwasser und Strom vorhanden nach Medienplan
- erforderliche Erdarbeiten

Extra

- Höhendifferenz am Grundstück innerhalb des Hausgrundrisses bis maximal 80,00 cm
- Freilegen der Schraubpunkte von z. B. Gestrüpp etc.
- Uneinbringbarkeit eines Schraubpunktes
- kein feinkörniger Boden nach DIN 18196



14. Transport

Leistung

- Fracht der Hausteile oder der Module innerhalb Deutschlands (Festland)
- Transport mit maximal 3,00 m Fahrzeugbreite

Voraussetzung

- tragfähige, befestigte An- und Zufahrt für 38,00 to LKW bis direkt an das Haus
- mindestens 4,00 m Durchfahrthöhe und 3,50 m befestigte Durchfahrtsbreite
- Maximaler Abstand zwischen LKW-Stellplatz und Kran-Stellplatz 20,00 m
- Zufahrt schnee- und eisfrei
- nicht an Sonn- und Feiertagen

Extra

- Spezialfahrzeug mit Lenkachsen
- Zweiter Fahrer bei Lenkachsen
- Transport mit Fahrzeugbreiten über 3,00 m

15. Montage

Leistung

- Montage der Wand-, Decken- und Dachelemente bzw. der Module
- Übergabe aller Leistungen in besenreinem Zustand
- Gerüst für das Haus
- Arbeits- und Schutzgerüst oder Bautreppe im Treppenhaus für die Dauer der WOLF Leistung
- Montage der Hausteile mit 35,00 to Mobilkran bei individuellen Planungen
- Tragfähigkeit des Unterbaus
- Verkleben der EPDM-Sockelbahn an den Stirnseiten von Bodenplatte oder Kellerdecke

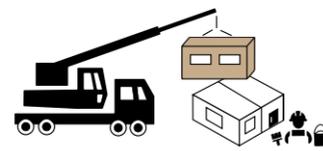
Voraussetzung

- Tragfähigkeit des Unterbaus
- schnee- und eisfreie Bodenplatte / Kellerdecke
- erforderliche Straßen- und Gehwegsperrung inklusive Beschilderung
- erforderliche Erdarbeiten und Verdichtungsarbeiten
- bei Keller: eine aufgefüllte, eingeebnete und verdichtete Baugrube





- alle erforderlichen Versorgungsanschlüsse wie z. B. Gas, Strom, Wasser bis ins Haus
- vorhandene Erdungsanlage nach DIN 18104 mit Dokumentation der Durchgangsmessung
- Vorhandensein konstruktiv notwendiger Betonsockel (Aufkantungen) und Einzelfundamente
- nässefreie Kellerräume
- durchtrittsichere Abdeckungen von Durchbrüchen in der Kellerdecke oder der Bodenplatte
- Abdichtung gegen aufsteigende Feuchte
- durchgängige, dichte Abwasserleitungen bis zum Kanalanschluss
- bei Betonunterbauten müssen die oberen 20,00 cm der Stirnseite der Bodenplatte / Kellerdecke zum Verkleben der EPDM-Sockelbahn freiliegen und unmittelbar nach Abschluss der Hausmontage bauseits mit Perimeterdämmung ergänzt und zum Beispiel durch einen Sockelputz geschützt werden
- bis 250,00 m² beheizbarer Fläche einen Baustromanschluss mit 50,00 A Vorsicherung, ein separater 32,00 A Stromkreis 400,00 V, 3 separate 16,00 A Stromkreise 230,00 V und ein separater 16,00 A Stromkreis 400,00 V bis direkt in das Haus
- ab 251,00 m² beheizbarer Fläche einen Baustromanschluss mit 80,00 A Vorsicherung, 2 separate 32,00 A Stromkreise 400,00 V, 3 separate 16,00 A Stromkreise 230,00 V und ein separater 16,00 A Stromkreis 400,00 V bis direkt in das Haus
- Bauwasseranschluss mind. 3/4 Zoll bis direkt in das Haus
- 1,50 m breite, umlaufende, verfestigte, für Gerüst tragfähige Arbeitsfläche rund um den Unterbau
- Montagemöglichkeit der Hausteile mit 35,00 to Mobilkran, max. Abstand 20,00 m zwischen Kran und entferntestem Punkt der Bodenplatte / Kellerdecke
- entsprechend tragfähiger Kranstellplatz 8,00 x 8,00 m
- im Schwenkbereich des Krans mindestens 12,00 m Arbeitshöhe mit einem Durchmesser von 25,00 m
- ebene und befestigte Lagerfläche von 4,00 x 5,00 m unmittelbar neben dem Haus



Zusätzliche Voraussetzungen bei Modulbau

- Montagemöglichkeit der Module mit 130,00 to Mobilkran
- entsprechend tragfähiger Kranstellplatz 10,00 x 10,00 m
- das Gelände liegt maximal 30,00 cm unterhalb der Bodenplatte oder der Oberkante der Kellerdecke
- max. Abstand 20,00 m zwischen Kran und entferntestem Punkt der überbauten Fläche

Extra

- Mehrgerüst, wenn Gelände tiefer als 30,00 cm unterhalb der Bodenplatte oder unterhalb Oberkante der Kellerdecke (z. B. freistehende Kellerwandflächen)
- Gebäudefeinreinigung, Fenster geputzt, Oberflächen feucht gewischt
- erschwerte Montagevoraussetzungen, Kran > 35,00 to bei individuellen Planungen bzw. Kran > 130,00 to bei Modulbau
- mehrere Kräne oder Allradfahrzeuge, Umladen wegen fehlender Zufahrtsmöglichkeit usw.



Hinweise

- Die Kosten für die Bereitstellung der Versorgungsanschlüsse bis ins Haus sind immer vom Bauherrn zu tragen.
- Auch alle für Baustrom und Bauwasser anfallenden Installations-, Wartungs- und Verbrauchskosten und die Kosten für Aufheizen, Beleuchtung und Trocknung sind vom Bauherrn zu tragen.
- Kosten für erforderliche Trocknungsmaßnahmen in Kellerräumen zur Herstellung einer nässefreien Montagesituation sind vom Bauherrn zu tragen.
- Ergibt sich durch den Neubau die Berührung eines Altbestandes (z. B. Anbau, Aufbau, Aufstockung etc.), so sind alle daran notwendigen Vorbereitungs-, Anbindungs- und Abdichtungsarbeiten vom Bauherrn zu leisten. Die dazu erforderlichen Materialien sind nicht Teil des WOLF Leistungsumfanges.
- Vom Bauherrn sind die bauüblichen Vorschriften einzuhalten, er hat den sicherheitsrelevanten Anordnungen unserer Kolonnenführer und Bauleiter unmittelbar Folge zu leisten und haftet für von ihm bereitgestellte Gegenstände und Werkzeuge. Eltern haften für ihre Kinder.
- Die Vergütung von Vorleistungen (z. B. Mehrgerüst / Kran / Straßensperren etc.) sind sofort zu begleichen, sofern die Kosten dafür nicht im Angebot enthalten sind.

Koordination mit Eigenleistungen des Bauherrn

- Werden die Elektroarbeiten in Eigenleistung ausgeführt, muss der Einbau der Elektroverkabelung in den Decken und in der Dachschräge spätestens bis zum 4. Montagetag abgeschlossen sein.
- Werden Elektro-, Heizung- oder Sanitärarbeiten in Eigenleistungen ausgeführt, müssen auch die dazu notwendigen Montageöffnungen vom Bauherrn in Eigenleistung geschlossen werden.
- Bauseitige Betontreppen müssen zum Einheben mit dem Montagekran am 1. Montagetag vorhanden sein.

16. Medienanschluss Wasser und Abwasser

Leistung

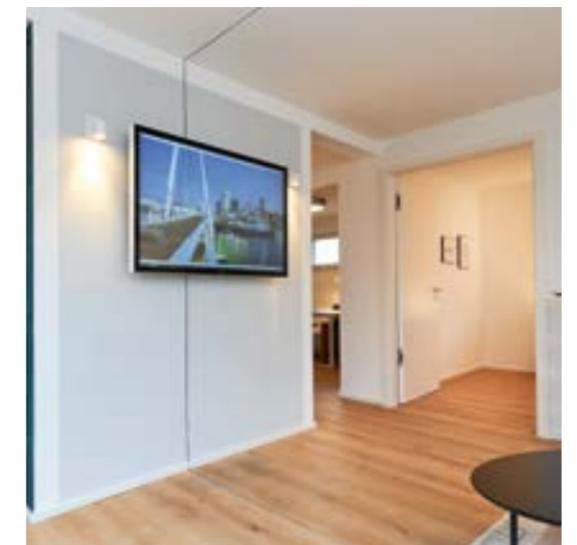
- Antrag beim Versorger
- Anschluss der Hausinstallation an das Versorgungsnetz
- frostsichere Einhausung von Wasser und Abwasser
- Fertigmeldung

Voraussetzung

- Wasserleitung zum vorgegebenen Medienpunkt mindestens 1,00 m über Oberkante Fundament
- Je eine Grundleitung DN 100 zu den vorgegebenen Medienpunkten, ebenerdig endend
- Nachweis der Durchgängigkeit und der Dichtigkeit der Grundleitungen bis zum Kanalanschluss

Hinweis

Medienanschluss Wasser und Abwasser nur in Kombination mit 13. Schraubfundamente verfügbar. Die Leistung beinhaltet die reine Organisation. Die entstehenden Kosten und Gebühren der Versorger werden direkt zwischen Bauherr und Versorger abgerechnet.



WOLF Bauherrenstudio Osterhofen

FIRMENGELÄNDE OSTERHOFEN

Am Stadtwald 20
94486 Osterhofen
Tel. +49 9932 37-600

GEÖFFNET VON MO. BIS SO. VON 10.00 BIS 18.00 UHR

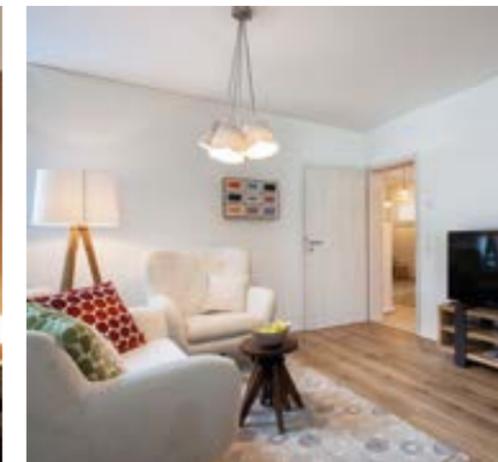
Geschlossen an: Karfreitag, Ostersonntag, Allerheiligen,
Hl. Abend und Weihnachten, Silvester und Neujahr

**4 Häuser
unter einem
Dach.**





In einer typischen WOLF Halle in Stahl-Leim-Holz-Konstruktion präsentieren wir Ihnen vier vollständig eingerichtete und begehbare Häuser in unterschiedlichen Stilrichtungen.





WOLF SYSTEM GMBH

Am Stadtwald 20 | 94486 Osterhofen
Tel. +49 9932 37-0 | www.wolfhaus.de